



## Chronologischer Überblick

# *Entstehung der Neulandschulen in Grinzing*

Weihnachten 1924  
Mai 1926  
Juni 1926

4. November 1926  
28. November 1926  
September 1927  
1927 - 1931  
Jänner 1928

Februar 1929  
1930 - 1931  
September 1931  
1932

Sommer 1933  
Sommer 1934  
Sommer 1935

Sommer 1936  
Sommer 1937  
Juni 1938

- Geistiger Anfang des Schulwerkes in der Neulandgruppe um Anna Ehm
  - Ankauf der Baracke durch Prälat Dr. Karl Rudolf in Grinzing
  - Beginn der Aufbauarbeit des Schulwerkes durch Anna Ehm, Josefa Grois, Dr. Franziska Prager (Sr. Mirjam, O.S.B), Paula Kaiser
  - Eröffnung des Kindergartens
  - Weihe von Baracke und Kapelle durch Kardinal Piffli
  - Eröffnung einer Volksschule für Knaben und Mädchen
  - Jahrgangswiseer Aufbau der Volksschule
  - Franz Ehm, der Bruder der Gründerin, richtet eine Werkstätte ein, in der alle Möbel für das Schulwerk selbst hergestellt wurden
  - Gründung des Vereins Hilfswerk für Neulandschulen durch Prälat Rudolf
  - Bau des Schulhauses
  - Übersiedlung in das neue Schulhaus mit 170 Kindern
  - Klassenweiser Aufbau des Realgymnasiums, ab 1932 zweizügig für Buben und Mädchen mit Externat, Halbinternat und Internat unter Dir. Fritz Hamp
- Rasch steigende Schülerzahlen zeigen die Beliebtheit des Schulwerkes:  
1927/28: 12 Schüler    1928/29: 30 Schüler    1929/30: 65 Schüler  
1930/31: 90 Schüler    1931/32: 170 Schüler    1932/33: 246 Schüler  
1933/34: 345 Schüler

Das religiöse Leben im Schulwerk wird geprägt durch das geistliche Wirken von Arnold Dolezal und Karl Maurer (Hauskaplan bis 1938)

- Bau eines Turnsaales und Anlage eines Sportplatzes
- Miete eines Hauses am Stefan Esders-Platz 4 für das Mädchen-Internat
- Eröffnung einer Hauptschule für Knaben und Mädchen  
Errichtung eines Zubaues als Verbindung zum Turnsaal  
Die Schülerzahl ist auf 542 angewachsen
- Miete des Hauses Ettinghausengasse 4 für das Knaben-Internat
- Zubau zum Turnsaalkomplex
- 720 Schüler besuchen die Neulandschulen